

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 7
Vorlage Nr. 49/2023
Sitzung des Gemeinderates
am 18.04.2023
-öffentlich-
AZ 022.31

Klimaschutz

„Hier brummt's“ – Wettbewerb für Naturnahe Gärten des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg

Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen nimmt von dem vorgeschlagenen Wettbewerb Kenntnis und stimmt der Bewerbung um die Durchführung zu.

09.03.2023 / Stöhr-Klein

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung des Gemeinderats vom 20.09.2022 hat die Verwaltung auf die Bedeutung der privaten Grünflächen für den Klimaschutz hingewiesen. Diese Flächen sind u.a. enorm wichtig, um die Artenvielfalt zu erhalten. Auch bieten diese privaten Grünflächen ein großes Potential, Grünflächen zu vernetzen. Mehrheitliche Auffassung des Gemeinderats war, dass die damals vorgeschlagene Anlage von Vergleichsflächen „vom Schottergarten zum Naturgarten“ vom Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht zu verantworten sei.

In der Ausgabe Februar 2023 der Zeitschrift „die Gemeinde“ des Gemeindetags Baden-Württemberg wurde nun eine völlig andere Möglichkeit vorgestellt, die Bevölkerung in Sachen Klimaschutz und Biodiversität mit ins Boot zu nehmen.

Es wird hierin vom Naturgarten-Wettbewerb „Hier brummt's“ des Landesnaturschutzverbands in Kooperation mit dem NABU Baden-Württemberg berichtet: Dies ist ein mögliches Mittel, öffentliche Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken und die Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren.

Der Wettbewerb wurde 2022 zum ersten Mal gestartet.

Mittels eines digitalen Portals kann der gesamte Wettbewerb organisiert werden. Es wird über dieses Portal eine eigene Website generiert (ähnlich dem STADTRadeln), Vorlagen und Materialien zur Vorbereitung von Flyern, Plakaten und Broschüren zur Verfügung gestellt, genauso wie Muster für Pressemitteilungen.

Das Projekt befindet sich noch in einer Pilotphase, weshalb insgesamt 10 Wettbewerber intensiv begleitet werden.

Im vergangenen Jahr wurde der Wettbewerb zum ersten Mal von den Kommunen Calw und Herrenberg, sowie dem BUND Bad Säckingen und NABU Bad Herrenalb durchgeführt.

Die dortigen Erfahrungen waren durchweg positiv, die Erfahrungen aus dem letzten Jahr zeigen, dass die Idee ressourcensparend umgesetzt werden konnte.

Wenn sich der Gemeinderat für die Durchführung dieses Wettbewerbs entschließt, muss eine Jury gebildet und Preise festgelegt werden.

Weitere Kosten sind derzeit nicht ersichtlich.

Der zeitliche Rahmen würde sich grob wie folgt gliedern:

Start des Wettbewerbs im Mai/Juni durch die Ausschreibung. Gartenbegehungen im Juli mit Bewertung durch die Jury und Festlegung der Gewinner.

Die Verwaltung schlägt vor, zunächst mit einer festgelegten Anzahl von Teilnehmern zu starten und die drei am besten bewerteten Gärten mit einem Hauptpreis zu ehren. Einen Trostpreis sollten alle Teilnehmer erhalten.

Die Verwaltung schlägt hierfür einen Rahmen von 3.000 € vor.

Eine Vorstellung des Projekts fügen wir der Vorlage bei.

Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage <https://www.hier-brummts.de/>

„Hier brummt’s“ Mach mit beim Naturgarten Wettbewerb



Es lohnt sich...

für die Natur,
für Dich,
für unser aller Zukunft

Ein Projekt von:

LandesnaturaSchutzverband Baden-Württemberg e.V.

in Kooperation mit dem Naturschutzbund Deutschland - Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale



Ein Naturgarten -ein Mehrwert in jeglicher Hinsicht

- **Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt:**
 - Unterstützung u.a. auch gefährdeter Arten wie bspw. Wildbienen und weiterer wichtiger Bestäuber
- **Steigerung der Lebensqualität:**
 - Lebendiger Garten mit hohem Erholungswert
 - Verbessertes Mikroklima in Zeiten des Klimawandels
- **Positive Außenwirkung:**
 - Nachahmungseffekt durch weitere Bürger

Das zählt



© Marcus Bosch

Vielfalt heimischer (Wild-)Pflanzenarten

(Unsere Tierwelt hat sich an heimische Wildpflanzen angepasst. Sie bieten Nahrung, Unterschlupf und Platz für die Kinderstube)



© Jost Einstein

Heimische Gehölze

(heimische Gehölze bieten Vögeln nicht nur Verstecke und Nistmöglichkeiten, sondern auch Nahrung)



© Belinda Bindig

Nistplätze und Quartiere

(Ob Baumhöhle, Starenkasten, Insektenhotel oder Fledermauskasten - Tiere brauchen Rückzugsorte für sich und ihren Nachwuchs)



© Eric Neuling

Strukturreichtum

(Steinriegel, Totholzhaufen, Laubhaufen, und Trockenmauern sind alles Beispiele für Teillebensräume verschiedener Tierarten (Bsp. Igel, Eidechsen, Käfer)



© Miriam Link

Wasser

(Selbst kleine Teiche beheimaten viele Arten und kleine Wasserstellen werden dankend von Vögeln zum Baden und als Tränke angenommen. Auch Insekten freuen sich über entsprechende Trinkstellen)



© Eric Neuling

Komposthaufen

(Hier entsteht durch abgestorbene Pflanzenteile neuer Humus und neues Leben. Zudem kann er Lebensraum für Würmer, Spinnen und andere Kerbtiere sein)

Das zählt



© Sebastian Hennings



© Benedikt Sunderhaus



© Helge R. May



© unbekannt

Durchlässig statt versiegelt

(möglichst wenig Versiegelung durch bspw. Asphaltieren sichert das Versickern von Regenwasser)

Sicherheit für Gartenbewohner

(um das Haus herum können verschiedenste Gefahren für Tiere lauern. Beispiele sind Schächte in welche Amphibien stürzen können oder offene Regentonnen in welchen Tiere ertrinken können)

Grün am Haus

(gemeint sind Fassaden- sowie Dachbegrünung, die Tieren Lebensraum bieten können und sich positiv auf das Mikroklima auswirken)

Licht aus!

(Lichtquellen stören Fledermäuse, sowie nachtaktive Insekten. Vermeiden sie daher möglichst Gartenbeleuchtung oder achten sie auf insektenfreundliche Beleuchtung)

→ Zu all diesen Themen finden sich Informationen in unserer Naturgarten-Broschüre



Ausgezeichnet!

Schmetterlinge tanzen über die Blumenwiese, Rotkehlchen singen im Gebüsch, Hummeln brummen von Blüte zu Blüte – Gärten können für unsere Natur wahre Schatzkammern sein. Je vielfältiger und naturnäher sie angelegt sind, desto mehr Tiere und Wildpflanzen finden darin einen Lebensraum.

Mit dem Wettbewerb HIER BRUMMT'S wollen wir diejenigen auszeichnen, die mit ihrem Garten der Natur etwas Gutes tun – und damit die Lebensgrundlagen von uns allen bewahren.

Das gibt's zu gewinnen

1. Preis: xxxxxxxxxxxx
2. Preis: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
3. Preis: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Weitere Infos zu den Preisen finden Sie auf unserer Internetseite.

Über uns

Der Naturgartenwettbewerb in Musterstadt wird veranstaltet von:

Stadt Musterstadt, LNV-AK Musterkreis, NABU-Gruppe Musterstadt

Kontakt

Manuela Mustermann, Funktion/Organisation
Rathausstraße 11, 77777 Musterstadt, Tel.: 076543/21000
manuela.mustermann@musterstadt.de

Infos und Bewerbungsformular

www.hier-brummts.de/musterstadt

JETZT BEWERBEN!

Der große NATURGARTEN WETTBEWERB

im Kreis Musterstadt
und Umgebung

HIER BRUMMT'S ist eine landesweite Initiative des Landesnaturschutzbundes Baden-Württemberg für mehr Natur in Gärten in Zusammenarbeit mit dem NABU. www.lnv-bw.de | www.NABU-BW.de

Herausgeber:

Text und Layout der Vorlage: Hannes Huber Kommunikation, Oppenau.
Fotos: G. Bronner (Titel), Naturgarten e.V./S. Biel (oben und innen Mitte unten),
Mikrowilli (innen links und innen oben), NABU/CEWE/A. Bobanec (innen rechts).



Logo(s) Ausrichter

Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert
aus zweckgebundenen Erträgen der Glückspralle.

Wieso sollten wir als Kommune teilnehmen?



- Wir **sensibilisieren unsere Bürger** für das Thema und können so die Anlage naturnäherer Gärten anregen
- Wir **setzen ein Zeichen** gegen das voranschreitende Artensterben und **übernehmen Verantwortung** für den Erhalt der Biodiversität
- Durch entsprechende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tragen wir das Thema über die Grenzen unserer Kommune und dienen so als **Vorbild** für weitere Kommunen
- In Zeiten des Klimawandels unterstützen wir ein günstiges **Stadtklima**
- Bei der Organisation unseres Naturgarten-Wettbewerbs können wir eine Plattform des LNV und NABU nutzen, die unseren eigenen Aufwand minimiert

Gut zu wissen



Unser Vorschlag für die Zusammensetzung der Jury:

- verschiedene Gemeinderatsfraktionen
 - Fachmann/frau aus Verwaltung (Umweltamt, Stadtgärtnerei etc.)
 - naturaffiner Gartenbaubetrieb
 - naturaffiner Grünplaner
 - örtlicher Naturschutzverband
 - örtlicher Biologe/Ökologe
- Wichtig ist, dass mind. eine Person anwesend ist, die sich mit naturnahen Elementen auskennt
Hier aufführen:

Mögliche Kosten:

- Preisgeld
- Druck Flyer und Plakat
- Catering Preisverleihung
- Catering Jurybereisungen